

Im Folgenden sind Prüfkriterien genannt, die erfahrungsgemäß für Interessenten einer Tour als Entscheidungshilfe dienen können. Des Weiteren soll der Bericht beim Touranbieter zu Verbesserungen anregen.

1. Wegbeschaffenheit: schlechte Wegabschnitte (Sand, grober Schotter), schmale Wege (unter 1,5m Breite, zugewachsen), Barrieren (Treppen, Umlaufsperrern, schmale Brücken und Stege), Steigungen. Kindgerechte Route? (große Gesamtlänge, schmale Wege, tiefe Gräben, starker Kfz-Verkehr), Fahrradanhängereignung? Rennradeignung? Die als historisch geltenden Kirchwege sollten erst bei kleiner als 1m Breite kritisiert werden.
2. Schilderanzahl, logische Position, schnell findbar. Infos zu Besonderheiten der Beschilderung wie Teilstrecken mit doppelter Nutzung oder spärliche Beschilderung (z.B. Rastede Schlosspark).
3. Abweichung zwischen Routenausschilderung und aktueller Karte. Alternativvorschlag der Routenführung. Route individuell abkürzbar aufgrund länglicher Struktur?
4. Verkehr: Gefährdungspunkte (Straßenquerungen), Weg an verkehrsbelasteter Straße.
5. Schutzhütten, Bänke: Anzahl, Standorte, Qualität; Einkehrmöglichkeiten, in welchen Ortschaften?
6. Info-Tafeln zur Tour: Anzahl, Standorte

Mit der Prüfungsfahrt am **07.07.2017** sowie weiteren Informationen und Kontrollen von ADFC-Aktiven über die genannte Tour ergibt sich folgende Beurteilung:

Auflistung von Mängeln, Tipps und Hinweisen zu obigen Kriterien

1. Schlechte Wegabschnitte: Ein kürzerer Abschnitt der Route in Jühdenerfeld/Hinterbusch, besitzen Fahrbahnoberflächen aus Mineralmaterial. Auf dem Weg Hüllstede/Linsweger Esch kann bisweilen die Vegetation das Radfahren behindern. Je nach Witterung und Instandhaltungszustand kann die Fahrt erschwert werden. Beim Bockhorner Moor sind einige Kilometer Klinkerstraße in schlechtem Zustand und erschweren die Fahrt etwas. Tour für Kinder nicht zu empfehlen wegen der Länge; Alternativen hierzu siehe Punkt 3. Für Radanhänger sowie Rennrad kaum geeignet.
2. Die an einigen Stellen weniger günstige Routenschildanordnung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. In Bockhorn und hier besonders im Zentrum, ist eine aktuelle Radkarte zweckmäßig.
3. Aufgrund der länglichen Struktur ergeben sich Abkürzungsmöglichkeiten z.B. zwischen Jühdenerfeld und Eggeloge mit der Ausschilderung der Tour 6. Hier empfiehlt sich die Verwendung einer aktuellen Radkarte.
4. Einige Kilometer auf dem Radweg entlang der vielbefahrenen Urwaldstraße am Neuenburger Urwald lassen sich leider nicht vermeiden. Vorsicht hier bei der Querung der Straße im Waldgebiet nach einer Kurve.
5. Mehrere gute Schutzhütten und Verzehrpunkte sind vorhanden: In Linswege, Petersfeld/Rhodopark, Neuenburgerfeld. Einkehrmöglichkeiten an der Route sind in den drei größeren Orten Westerstede, Felde, Bockhorn und Neuenburg vorhanden.
6. Informationen zur Tour sind in Westerstede beim Touristik-Büro zu erhalten.

Fazit: Die Route ist mit 55km eine der längeren aus dem Tourenangebot. Die nie langweilig werdende Tour mit Wald, Wiesen, Mooren und kleinen Orten zeigt die vielfältige Landschaft zwischen Ammerland und Friesischer Wehde. Unterwegs finden sich schöne Rastplätze, die zum Verweilen einladen. Im April/Mai/Juni, zur Rhododendronblüte, ist der Rhodopark Hobbie in Petersfeld ein Highlight. Im Namensgeber dieser Tour, dem Neuenburger Urwald, sind die Urwald-Eichen der Höhepunkt. Zu finden sind sie vom Rad-/Wanderweg im Waldgebiet abzweigend, evtl. Schiebestrecke, nahe der Jagdhütte. In Ruttelerfeld, nahe Neuenburg, gibt es eine intakte Windmühle nebst kleineren Mühlenmodellen zu sehen. Ein Cafe ist auch dabei.

Oben genannte Mängel führen nicht zur stärkeren Beeinträchtigung.

Alle festgestellten Mängel sowie zugehörige Verbesserungsvorschläge wurden dem Touranbieter genannt.

Allgemeine Hinweise: Wichtig vor Fahrtantritt ist die Kenntnis der Routen-Ausschilderungssystematik. Neben den lindgrünen Schildern mit den Tournummern sind z.T. auch weiß / grüne Zwischenwegweiser, mit dem Fahrrad-Piktogramm, des regionalen Radverkehrssystems zu beachten. Empfehlenswert ist die zusätzliche Benutzung der aktuellen Tourenkarte oder eines GPS-Systems mit aktuellen Tourdaten.

Weitere Infos zu den Touren wie auch zur Beschilderung gibt es in der kostenlosen Broschüre „Die Radlandschaft entdecken“, erhältlich bei Gastgebern und Touristik-Büros.

Diese Informationen wie auch die Karten der Touren, ausdrückbar in verschiedenen Maßstäben als PDF-Datei oder als gps-Datei-Download, sind im Internet-Auftritt der Ammerland-Touristik unter www.ammerland-touristik.de kostenlos erhältlich.